Antragsunterlagen

zur Aufnahme in die Liste der präqualifizierten Unternehmen

Inhalt:

- Antrag mit Leistungsbereichsübersicht

- Anlage Eigenerklärungen zum PQ-Verfahren (u.a. Gewerbezentralregister) (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 1 bis 5, 7 bis 10 und 14 der Leitlinie)
- Anlage Eigenerklärungen zum PQ-Verfahren Handelsregister (nur auszufüllen für Unternehmen ohne HRG-Eintrag / gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 12 der Leitlinie)
- Anlage Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Umsätze) (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 13 der Leitlinie)
- Anlage Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Personal) (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 15 der Leitlinie)
- Anlage Formblatt Referenzen

Für die Eintragung in die Liste der präqualifizierten Unternehmen werden Kopien folgender Dokumente benötigt:

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EstG.
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tarifvertraglichen Sozialkasse (falls zutreffend)
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- Gewerbeanmeldung
- Handelsregisterauszug (ggf. Eigenerklärung)
- Bescheinigung der Eintragung im Berufsregister des Firmensitzes (HWK oder IHK)

Ausführliche Erläuterungen und Hinweise erhalten Sie unter

030 20314 -152 oder -153

in der Zeit von

Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Wir prüfen Referenzen innerhalb von zwei Stunden
nach E-Mail Eingang unter **info@zert-bau.de** oder Fax **030 20314-159** für Sie vor.
Bitte teilen Sie uns dazu unbedingt Ihre Kontaktdaten mit.

Zertifizierung Bau GmbH
Kronenstraße 55 – 58
D–10117 Berlin

Tel. 030 20314 -152
Fax. 030 20314 -159
info@zert-bau.de
www.zert-bau.de

Bitte senden Sie uns den Antrag mit Anlagen bevorzugt auf elektronischem Wege

E-Mail: info@zert-bau.de
Fax 030 20314 - 159

oder per Post zu.

Zertifizierung Bau GmbH
GB Präqualifikation
Kronenstraße 55 – 58
10117 Berlin

Wir beantragen die Eintragung in die Liste der präqualifizierten Unternehmen wie folgt:

Unternehmen _____

einschl.
Zweigniederlassungen *) _____

Straße / Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Tel.: _____

Fax.: _____

E-Mail: _____

Internet: _____

<u>Als Ansprechpartner steht zur Verfügung:</u>

Name _____

Tel.: _____

Fax.: _____

E-Mail: _____

*mit den dafür hinterlegten Nachweisen gem. Anlage 1 lfd. Nr. 12 der Leitlinie
(für weitere Angaben ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Die Präqualifikation wird für folgende Leistungsbereiche beantragt:

bitte ankreuzen:

Einzelleistungen (Leistungen im eigenen Betrieb)

Gruppe	***Einzelleistungen Hochbau***	
Rohbau, Tragwerk für Bauwerke	111-01 Betonarbeiten	☐
	111-02 Betonfertigteilarbeiten	☐
	111-03 Spannbetonarbeiten	☐
	111-04 Mauerarbeiten (natürliche/künstliche Steine) einschließlich Verblendmauerwerk	☐
	111-05 Stahlbauarbeiten	☐
	111-06 Seilsysteme	☐
	111-07 Zimmer- und Holzbauarbeiten	☐
	111-08 Betonerhaltungsarbeiten	☐

Gruppe	***Einzelleistungen Gebäudehülle und Innenausbau***	
Gebäudehülle und Innenausbau	112-01 Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	☐
	112-02 Abdichtungsarbeiten, Beschichtungen	☐
	112-03 konstruktive Fassadenarbeiten	☐
	112-04 Natur- und Betonwerksteinarbeiten	☐
	112-05 Fliesen- und Plattenarbeiten	☐
	112-06 Bodenbelagsarbeiten	☐
	112-07 Parkettarbeiten	☐
	112-08 Gussasphaltarbeiten	☐
	112-09 Holzpflasterarbeiten	☐
	112-10 Maler-, Lackierarbeiten, Beschichtungen und Tapezierarbeiten	☐
	112-11 Putzarbeiten	☐
	112-12 Wärmedämm-Verbundsysteme	☐
	112-13 Trockenbauarbeiten	☐
	112-14 Estricharbeiten	☐
	112-15 Tischlerarbeiten	☐
	112-16 Metallbauarbeiten	☐
	112-17 Klempnerarbeiten	☐
	112-18 Verglasungsarbeiten	☐
	112-19 Rollladenarbeiten	☐
	112-20 Beschlagarbeiten	☐

Gruppe	***Einzelleistungen technische Gebäudeausrüstung***	
Technische Gebäude-ausrüstung	113-01 Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden, Heizanlagen und zentrale Wassererwärmungsanlagen	☐
	113-02 raumlufttechnische Anlagen	☐
	113-03 Brandschutzsysteme	☐
	113-04 Elektroarbeiten	☐
	113-05 Blitzschutzanlagen	☐
	113-06 Fördertechnik (Aufzüge, Fahrtreppen und Personenbeförderungsan-lagen)	☐
	113-07 Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen	☐
	113-08 Gebäudeautomation	☐
	113-09 sonstige Gebäudeausrüstung	☐

Gruppe		
Erdbau	211-01 Erdarbeiten	☐
	211-02 Brunnenbauarbeiten	☐
	211-03 Nassbaggerarbeiten	☐
Entwässe-rung	212-01 Wasserhaltungsarbeiten	☐
	212-02 Drän- und Versickerarbeiten	☐
Leitungsbau	213-01 Entwässerungskanalarbeiten sowie Renovierungsarbeiten an Entwässerungskanälen	☐
	213-02 Druckrohrleitungsarbeiten im Erdreich	☐
	213-03 Mikrotunnelsysteme und Rohrvortriebsarbeiten	☐
	213-04 Kabelleitungstiefbauarbeiten	☐
Gründung, Verbau, Baugrund	214-01 Bohrarbeiten	☐
	214-02 Verbauarbeiten	☐
	214-03 Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	☐
	214-04 Schlitzwandarbeiten mit stützender Flüssigkeit	☐
	214-05 Einpressarbeiten	☐
	214-06 Düsenstrahlarbeiten	☐
	214-07 Druckluftarbeiten	☐
Landschafts-bau	215-01 Landschaftsbauarbeiten	☐

Gruppe	***Einzelleistungen Ingenieur- und Tunnelbau***	
Ingenieurbau	311-01 Betonarbeiten	☐
	311-02 Betonfertigteilarbeiten	☐
	311-03 Spannbetonarbeiten	☐
	311-04 Spritzbetonarbeiten	☐
	311-05 Mauerarbeiten	☐
	311-06 Stahlverbundarbeiten	☐
	311-07 Stahlbauarbeiten	☐
	311-08 Seilsysteme	☐
	311-09 Zimmer- und Holzbauarbeiten	☐
	311-10 Korrosionsschutzarbeiten	☐
	311-11 Betonerhaltungsarbeiten	☐
	311-12 Abdichtungsarbeiten	☐
	311-13 Lärmschutzeinrichtungen	☐
Tunnelbau	312-01 Konventioneller Tunnelvortrieb	☐
	312-02 Tunnelvortrieb mit Tunnelbohrmaschinen, Schildmaschinen	☐
	312-03 Tunnelausstattungen	☐

Gruppe	***Einzelleistungen Verkehrswegebau***	
Straßen- und Wegebau	411-01 Oberbauschichten ohne Bindemittel	☐
	411-02 Oberbauschichten mit hydraulischen Bindemitteln	☐
	411-03 Oberbauschichten aus Asphalt	☐
	411-04 Pflasterdecken, Plattenbeläge und Einfassungen	☐
	411-05 Ausstattung der Straßen	☐
	411-06 Verkehrssicherung	☐
Schienen-wegebau	412-01 Gleisbauarbeiten	☐
	412-02 Gleisinstandhaltungsarbeiten	☐
	412-03 Ausstattung der Schienenwege	☐
	412-04 Verkehrssicherung	☐

Gruppe	***Einzelleistungen Verkehrswegebau***	
Wasserbau	413-01 Böschungs- und Sohlensicherung an Wasserstraßen sowie Sicherungsarbeiten an Gewässern, Deichen und Küstendünen	☐
	413-02 Unterseeische Rohrleitungen (Abflüsse, Rohre, Tauchrohre etc., einschl. Gräben für Kabel)	☐
	413-03 Unterwassersprengen	☐
	413-04 Herstellung von Dichtungen an Schifffahrtskanälen	☐
	413-05 Beton- und Stahlbetonarbeiten im Wasserbau	☐
	413-06 Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen im Wasserbau	☐
	413-07 Abdichtungsarbeiten im Wasserbau	☐
	413-08 Stahlwasserbauarbeiten und Korrosionsschutz im Stahlwasserbau	☐
	413-09 Elektrische und maschinentechnische Ausrüstung des Stahlwasserbaus	☐
	413-10 Ausstattung der Wasserstraßen	☐

Gruppe	***Einzelleistungen sonstiger Bau***	
Sonstiger Bau	511-01 Rückbau-, Verwertungs- und Entsorgungsarbeiten	☐
	511-02 Gerüstbau: Arbeits- und Schutzgerüste	☐
	511-03 Gerüstbau: Traggerüste	☐
	511-04 Gebäudereinigung, Baureinigungsarbeiten	☐
	511-05 Feuerfeste Anlagen und Industrieschornsteine	☐
	511-06 Korrosionsschutzarbeiten an Stahl- und Aluminiumbauteilen	☐
	511-07 Asbestsanierungsarbeiten	☐
	511-08 Kampfmittelräumung	☐

Komplettleistungen (Schlüsselfertigleistungen)

Gruppe	***Komplettleistungen***	
Bauvorhaben Hochbau (Rohbau, Gebäudehülle und Innenausbau, Technische Gebäudeausrüstung)	611-01 umfassende Bauleistung: Neubau	☐
	611-02 umfassende Bauleistung: Bauen im Bestand	☐
	611-03 umfassende Bauleistung: Technische Gebäudeausrüstung	☐
Bauvorhaben Allgemeiner Tiefbau	612-01 umfassende Bauleistung für Leitungsbau	☐
	612-02 umfassende Bauleistung für Tiefbauten soweit sie nicht unter 612-01 fallen	☐
Bauvorhaben Ingenieurbau und Tunnelbau	613-01 umfassende Bauleistung für Brücken, Tunnel, Schächte und Unterführungen	☐
Bauvorhaben Verkehrswegebau	614-01 umfassende Bauleistung für Fernstraßen und Straßen	☐
	614-02 umfassende Bauleistung für Schienenwege	☐
	614-03 umfassende Bauleistung für Start- und Landebahnen	☐
	614-04 umfassende Bauleistung für Häfen, Wasserstraßen, Dämme und andere Wasserbauten	☐
umfassende Bauleistung für Kraftwerke, Bergbau- und Produktionsanlagen	615-01 umfassende Bauleistung für Kraftwerke, Bergbau- und Produktionsanlagen	☐

Summe der ausgewählten Leistungsbereiche: 0

Der Aufbau der Leistungsbereiche entspricht weitgehend dem Inhalt der für öffentliche Bauauftraggeber verbindlichen Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB), Teil C.

Die Allgemeine Technische Vertragsbedingungen der VOB/C (ATV DIN 18 299 ff.) enthalten jeweils im Abschnitt 1, Geltungsbereich exakte Angaben, die auch für die Abgrenzung bzw. Definition der Einzelleistungen gültig sind.

Bei der Angabe der zu präqualifizierenden Leistungsbereiche ist zu berücksichtigen, dass zu jedem der im Folgenden angekreuzten Leistungsbereiche je 3 Referenzen aus den letzten 5 abgeschlossenen Kalenderjahre (maßgebend ist der jeweilige Fertigstellungstermin) vorgelegt werden müssen. Dabei kann eine Referenz ggf. auch mehrere Leistungsbereiche abdecken.
Die Angaben zu den Referenzen können zusammen mit den übrigen Nachweisdokumenten übersandt werden. Bei Präqualifikation in den Leistungsbereichen 111 - 511 können ausschließlich Referenzen berücksichtigt werden, bei denen die Leistungen in den beantragten Leistungsbereichen im eigenen Betrieb erbracht wurden. Bei den Leistungsbereichen 611 - 615 sind Referenzen vorzulegen, die die Kompetenz zur Vorbereitung, Steuerung und Koordinierung mehrerer Gewerke z.B. im Schlüsselfertigbau belegen.
Die Präqualifikation kann jederzeit nach Vorlage der zugehörigen Referenzen erweitert werden.

Im Rahmen unserer Kundenbeziehung können wir Ihnen allgemeine Informationen auf dem Postweg oder Informationen per E-Mail zusenden. Der Nutzung Ihrer E-Mail- und/oder Postadresse für solche Werbezwecke können Sie jederzeit widersprechen, ohne dass hierfür andere als die Übermittlungskosten nach den Basistarifen entstehen.

Die Beantragung erfolgt auf der Basis der Allgemeinen Vertragsbedingungen der Zertifizierung Bau GmbH. Wir erklären uns mit der Speicherung der personen- und firmenbezogenen Daten bei der Zertifizierung Bau GmbH und in der Liste präqualifizierter Unternehmen zur Auskunft für öffentliche Auftraggeber einverstanden.

Ort	Datum	Firmenstempel rechtsverbindliche Unterschrift

Eigenerklärungen zum PQ-Verfahren

(gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 1 bis 5, 7 bis 10 und 14 der Leitlinie)

Unternehmen: _____

Sitz: _____

einschl. Zweigniederlassungen*: _____

*mit den dafür hinterlegten Nachweisen gem. Anlage 1 lfd. Nr. 12 der Leitlinie (für weitere Angaben ggf. gesondertes Blatt verwenden)

Ich/Wir erkläre(n),

- dass für mein/unser Unternehmen kein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde (§ 6a Absatz 2 Nummer 5 VOB/A, § 6e Absatz 6 Nummer 2 EU VOB/A)

  ☐ Die vorstehende Erklärung findet auf mein/unser Unternehmen keine Anwendung, da ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt ist (§ 258 InsO). Die Bestätigung des Insolvenzverwalters ist als Nachweis den Antragsunterlagen beigefügt.

- dass sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet (§6a Absatz 2 Nummer 6 VOB/A, §6e Absatz 6 Nummer 2 EU VOB/A),
- dass mein/unser Unternehmen oder Mitarbeiter meines/unseres Unternehmens mit Leitungsaufgaben keine schwere Verfehlung begangen hat/haben, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt (§6a Absatz 2 Nummer 7 VOB/A, §6e Absatz 3, Absatz 6 Nummer 3 EU VOB/A), z.B.
  - wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB)
  - wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO)
  - wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO)
  - Verstoß gegen § 81 Abs. 1 Nr. 1 GWB,
  - rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr),Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265b StGB), Untreue (§ 266 StGB),

Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhange mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- oder Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB),
jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB mit dem eine Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen verhängt wurde.
Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

- dass mein/unser Unternehmen nicht in einem Landeskorruptionsregister eingetragen ist,
- dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben ordnungsgemäß erfüllt hat,
- dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtungen zur Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (ohne Berufsgenossenschaft) ordnungsgemäß erfüllt hat,
- dass mein/unser Unternehmen seine sozial- und arbeitsrechtlichen Verpflichtungen (z. B. zur Zahlung des gesetzlichen Mindestlohnes nach § 1 MiLoG, § 1 AentG, § 3a AÜG bzw. zur Zahlung eines höheren Lohnes auf Grundlage z. B. eines für allgemeinverbindlich erklärten Tarifvertrages) erfüllt.
- es ist nicht der Fall, dass mein/unser Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat.

Ich/Wir erkläre(n), dass mein/unser Unternehmen seine Verpflichtung erfüllt,

- nur Nachunternehmer einzusetzen, die ihrerseits präqualifiziert sind oder per Einzelnachweis belegen können, dass alle Präqualifikationskriterien erfüllt sind,
- dem Auftraggeber jeglichen Nachunternehmereinsatz mitzuteilen,
- rechtzeitig den Namen und die Kennziffer anzugeben, unter der der Nachunternehmer für den auszuführenden Leistungsbereich im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmer geführt wird,
- dem Auftraggeber auf Anforderung im Einzelfall die Eignungsnachweise des Nachunternehmers vorzulegen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht

- Gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V. m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9, 10, 10a und 11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes, § 266a Abs. 1, 2 und 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind
  oder
- Gem. § 19 Abs. 1 MiLoG oder gem. § 21 Abs. 1 i.V. m. § 23 des Arbeitnehmerentsendegesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

Selbstreinigung:

☐ Mein/unser Unternehmen hat eine Selbstreinigung nach Abschnitt 9.4 der Leitlinie durchgeführt. Die Bestätigungen gemäß Leitlinie, Anlage 1, Nummer 6, sind in den im amtlichen Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen hinterlegten Nachweisen beigefügt.

Nur zu beachten bei Aufrechterhaltung der Präqualifikation:

☐ Die Gewerbeanmeldung hat in der vorliegenden Form weiterhin Gültigkeit

☐ Eine aktuelle Gewerbeanmeldung/Gewerbeummeldung ist in der Anlage beigefügt

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung die Streichung der Präqualifikation bzw. Ablehnung des Antrages zur Folge hat. Ein neuer Antrag kann in diesen Fällen nicht vor Ablauf von 24 Monaten gestellt werden.

Freiwillige Erklärung

Die folgenden Angaben zur Erklärung werden nur informativ aufgenommen und haben keinen Einfluss auf die Präqualifikation.

Ich / Wir erkläre(n):

(*zutreffendes bitte ankreuzen)*

☐ Ich / Wir beachten die Tariftreueerklärung Bund nach dem Erlass vom 7.7.1997 (B I 2 – 0 1082 – 102/31)

☐ Ich / Wir beachten die Tariftreueerklärung der Länder

☐ Ich / Wir sind bevorzugte(r) Bewerber nach der Richtlinie für die Berücksichtigung von Werkstätten für Behinderte und Blindenwerkstätten bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Nachweis erforderlich)

Datum	Ort	Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift

Eigenerklärungen zum PQ-Verfahren
(gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 12)

(nur auszufüllen für Unternehmen ohne Eintrag im Handelsregister)

Ich/Wir erklären(n), dass mein/unser Unternehmen nicht zum Eintrag in das Handelsregister verpflichtet ist:

Unternehmen _____

Straße / Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Gegenstand des Unternehmens:

_____

Allgemeine Vertretungsregelung (sofern vorhanden):

_____

Vertretungsberechtigte und besondere Vertretungsbefugnis (sofern vorhanden):

_____

Rechtsform:

- ☐ Einzelkaufmann
- ☐ Einzelunternehmen
- ☐ GbR
- ☐

Datum	Ort	Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift

• Eigenerklärung PQ-VOB, aufgestellt in Abstimmung mit dem BMUB, Referat B I 7; Stand: 22.11.2016

Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Umsätze) (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 13 der Leitlinie)

Unternehmen: _____

Sitz: _____

In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren hat das Unternehmen folgende Umsätze **in Euro** erbracht:

Geschäftsjahr*	201...	201...	201...
Gesamtumsatz (netto) für Bauleistungen			
ggf. Umsätze (netto) aus anderen Bereichen (Handel, Vermietung etc.)			

* Falls das Geschäftsjahr abweichend vom 01.01. bis 31.12. bestimmt wurde, bitte abweichende Daten (Tag / Monat) eintragen Geschäftsjahr vom bis

Bestätigung Steuerberater/Wirtschaftsprüfer (optional, gleichwertig zur Einreichung der Jahresabschlüsse):

Datum	Ort	Stempel / rechtsverbindliche Unterschrift SB/WP

Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.	PQ VOB

Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Umsätze) (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 13 der Leitlinie)

Unternehmen: _____

Sitz: _____

Aufgliederung der geschätzten Umsatzanteile am Gesamtumsatz

für Bauleistungen in %

Geschäftsjahr	201...	201...	201...
Einzelleistungsbereich/e (für Leistungen im eigenen Betrieb) ohne Komplettleistungen (Angabe der Nummer)	in %	in %	in %
ggf. Umsatzanteile für nicht präqualifizierte Bereiche			
Anteil der Nachunternehmerleistungen am Gesamtumsatz für Bauleistungen			
Summe	0	0	0

Datum _____ Ort _____ Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift _____

Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.	PQ VOB

Eigenerklärung zum PQ-Verfahren (Personal) (gemäß Anlage 1 lfd. Nr. 15 der Leitlinie)

Unternehmen: _____

Sitz: _____

Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten eigenen gewerblichen Arbeitnehmer:

Kalenderjahr	**2016**	**2017**	**2018**
Lohn- / Beschäftigungsgruppe*	**Anzahl der gewerblichen Arbeitnehmer**		
Lohngruppe 6 (Werkpolier / Baumaschinen-Fachmeister)			
Lohngruppe 5 (Vorarbeiter / Baumaschinen-Vorarbeiter)			
Lohngruppe 4 (Spezialfacharbeiter / Baumaschinenführer)			
Lohngruppe 3 (Facharbeiter / Baugeräteführer / Berufskraftfahrer)			
Lohngruppe 2 (Fachwerker / Maschinisten / Kraftfahrer)			
Lohngruppe 1 (Werker / Maschinenwerker)			
Summe der gewerblichen Arbeitnehmer	0	0	0

* Die in der Tabelle als Vorschlag eingesetzten Bezeichnungen entsprechen den Lohngruppen 1 bis 6 der Gliederung des Bundesrahmentarifvertrages für das Baugewerbe vom 4. Juli 2002. Die eingesetzten Bezeichnungen der Lohn-/Beschäftigungsgruppen können durch andere Benennungen ersetzt werden.

	Anzahl der Arbeitnehmer		
Technisches Leitungspersonal (Polier, Handwerks-/Industriemeister, Techniker, Ingenieur etc.)			
Verwaltungspersonal (inkl. Auszubildende)**			
Auszubildende (gewerblich)**			

** freiwillige Angabe

Datum	Ort	Firmenstempel / rechtsverbindliche Unterschrift

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber: Bauherr/Auftraggeber Name Anschrift Telefonnummer	E-Mail-Adresse
☐ vertreten durch Name Anschrift Telefonnummer	E-Mail-Adresse

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	☐ Einzelleistung[1]	☐ Komplettleistung[2]

Ort der Ausführung (Ort, Straße)	

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn		Fertigstellung	

vertraglich gebunden als	☐ Hauptauftragnehmer	☐ ARGE-Partner	☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Denkmal

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie des BMUB zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (https://www.pq-verein.de/anlage473665binary), auf die sich die Referenz bezieht
Bezeichnung

[1] **Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich**
[2] **Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer**

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke:

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen
Bei Komplettleistung: Eventueller Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in €)	
Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen gewerblichen Arbeitnehmer:	
Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in €)	

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen![3]

Die Leistungen sind

☐ auftragsgemäß durchgeführt worden

☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:

- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
- ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
- ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
- ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
- ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
- ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
- ☐

☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.

☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist		
im		
Tel.	Fax	E-Mail

Einer Veröffentlichung zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens wird zugestimmt.
Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

[3] **Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.**